

DEUTZ – the engine company



- 
1. DEUTZ auf einen Blick
 2. DEUTZ Re-Launch/5-Punkte-Programm
 3. DEUTZ zieht positive Bilanz für 2002
 4. DEUTZ im Jahr 2003
 5. DEUTZ Ziele für die Zukunft

- 
1. DEUTZ auf einen Blick
 2. DEUTZ Re-Launch/5-Punkte-Programm
 3. DEUTZ zieht positive Bilanz für 2002
 4. DEUTZ im Jahr 2003
 5. DEUTZ Ziele für die Zukunft

Pionier der Motorentechnologie



1864

N. A. Otto und E. Langen
gründen die erste
Motorenfabrik der Welt

2002

Der neue 20-
Zylinder Gasmotor
mit Best-in-Class
Wirkungsgrad 44 %



2001

125 Jahre
4Takt-Motoren
aus Köln-Deutz



125 years of the

Cologne

the driving force

OTTO engine



1872

Gottlieb Daimler,
Technischer Direktor



Wilhelm Maybach,
Leiter des
Zeichenbüros

1907

Ettore Bugatti,
Direktor der
Automobil-
Produktion



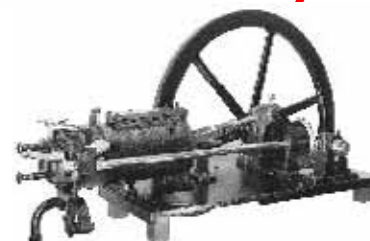
1898

Erster DEUTZ
Dieselmotor

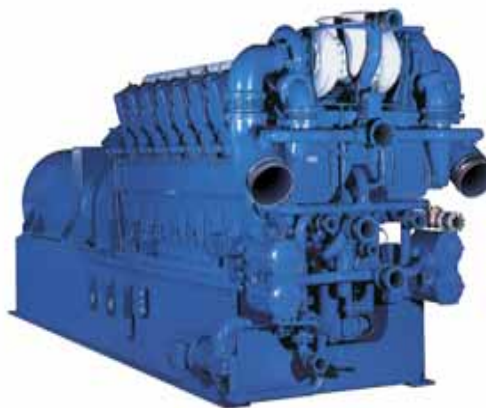
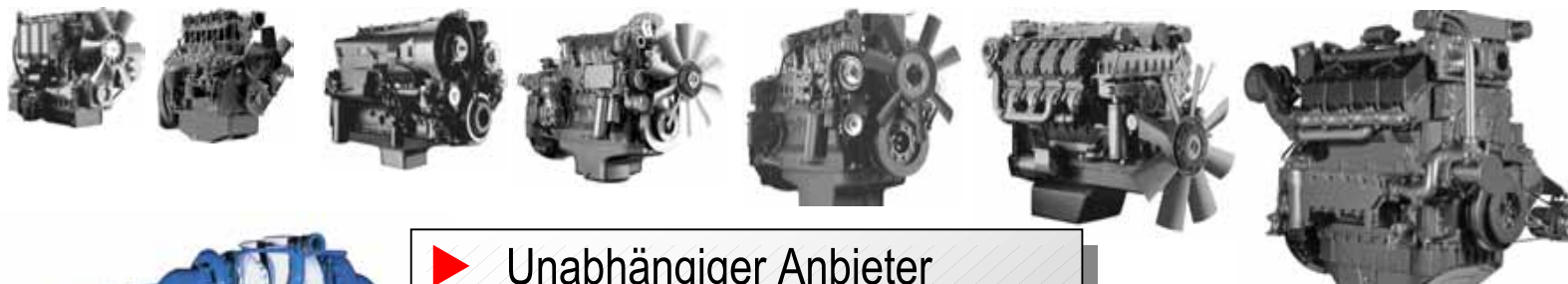


1876

Der erste 4-Takt-Motor



Full-Line Motorenspezialist



- ▶ Unabhängiger Anbieter
- ▶ Umfassende Dieselmotoren-Palette von 3,7 bis 3.700 kW
- ▶ Umfassende Gasmotoren-Palette von 180 bis 4.000 kW
- ▶ Maßgeschneiderte Lösungen
- ▶ Hochspezialisierte Kompetenz
 - Weltweite Präsenz
 - Forschung & Entwicklung
 - Kostenoptimale Produktion



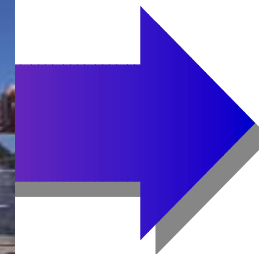
Marktsegmente



Energie



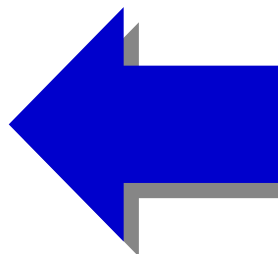
Stromerzeugung



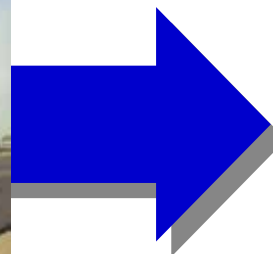
DEUTZ Motoren



Infrastruktur



Baumaschinen



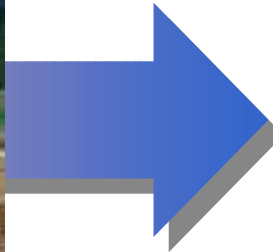
DEUTZ Motoren



Ernährung



Landmaschinen



DEUTZ Motoren

Marktsegmente



Personenverkehr



Flugfeldgeräte



DEUTZ Motoren



Freizeit



Schiffe



DEUTZ Motoren



Gütertransport

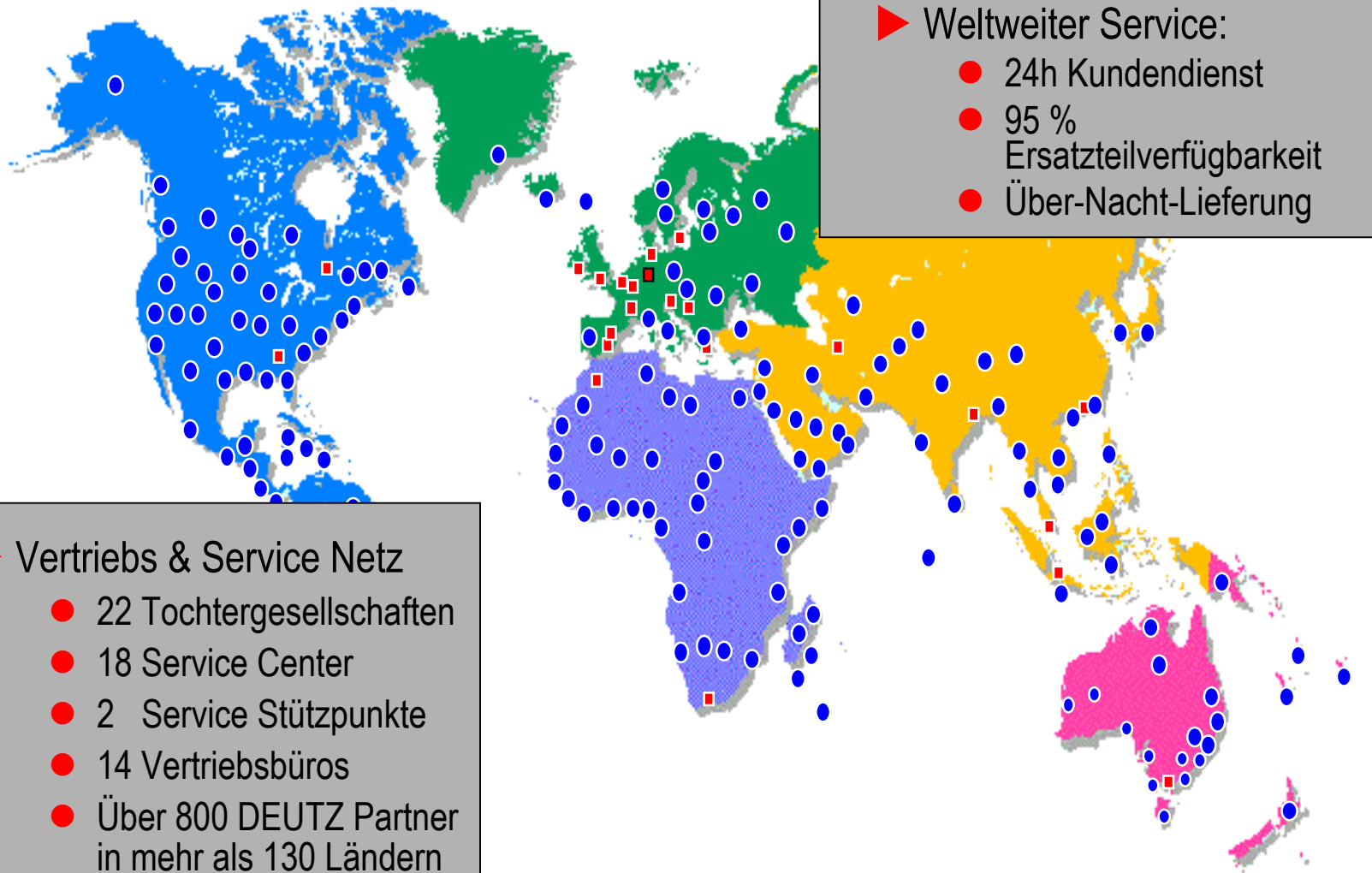


Nutzfahrzeuge



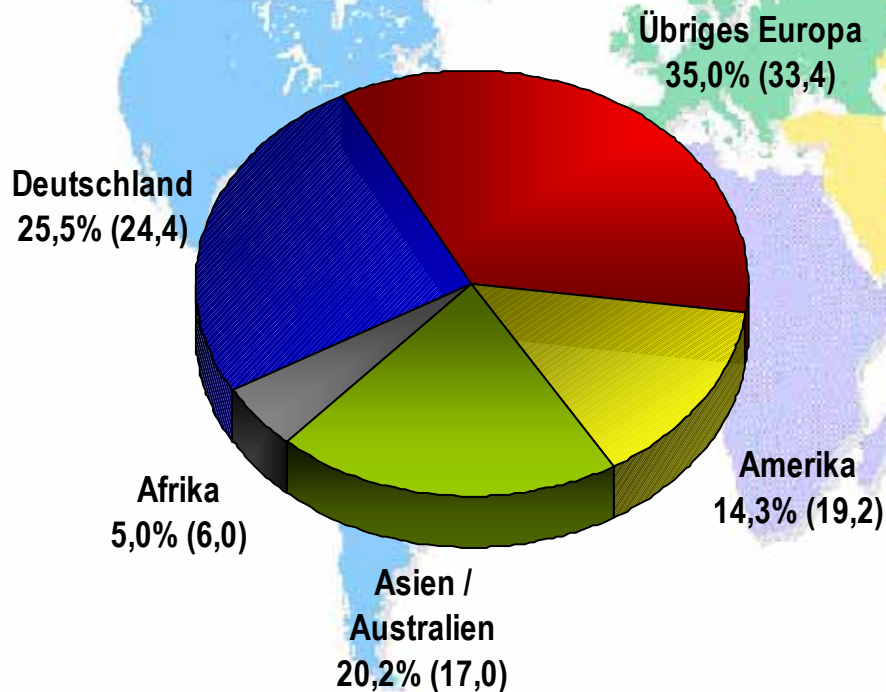
DEUTZ Motoren

Weltweite Präsenz



Umsatz 2002 nach Regionen

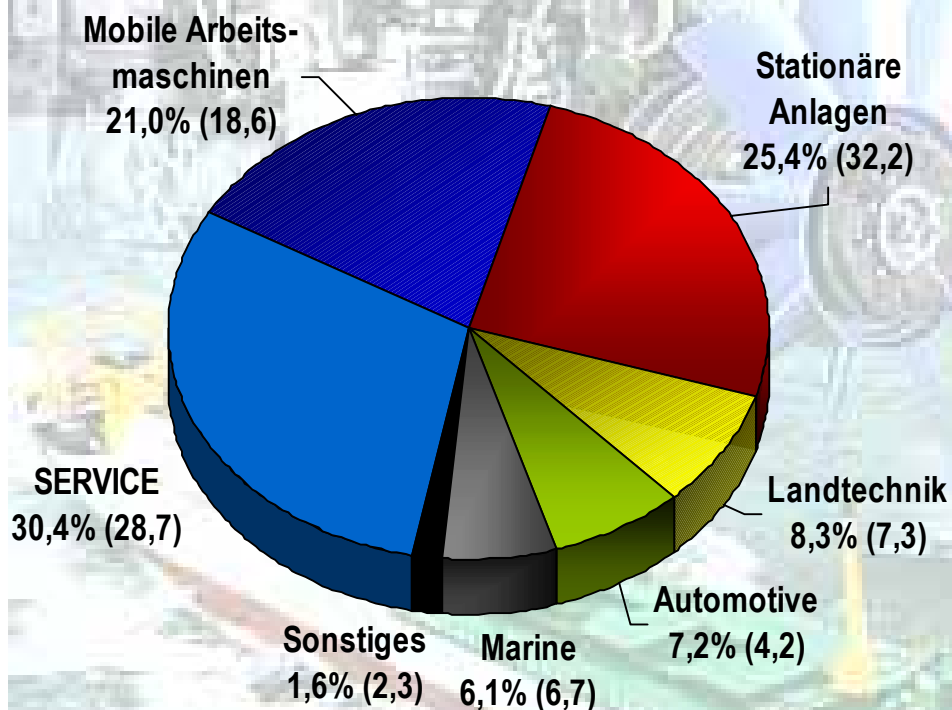
Umsatz 2002 nach Regionen
() = Vorjahreswerte



- ▶ **Starke Marktposition**
 - Deutschland
 - Westeuropa
 - Nordamerika
 - Naher-/Mittlerer-Osten, Afrika
- ▶ **Gutes Wachstumspotenzial**
 - Asien, Australien
 - China
 - Osteuropa
- ▶ **Veränderungen im Regional-Mix**
 - Auslandsanteil konstant bei circa 75 %
 - Asien / Australien mit deutlichen Zuwächsen (insbesondere China)

Umsatz 2002 nach Anwendungen

Umsatz 2002 nach Anwendungen
() = Vorjahreswerte



- ▶ **Starke Marktposition**
 - Mobile Arbeitsmaschinen
 - Stationäre Anlagen
 - Landtechnik
- ▶ **Gutes Wachstumspotenzial**
 - Automotive
- ▶ **Veränderungen im Anwendungs-Mix**
 - Erfolgreiches Jahr bei mobilen Arbeitsmaschinen, Landtechnik und Automotive
 - Stationäre Anlagen insbesondere bei Mittel- und Großmotoren rückläufig
 - Serviceanteil gesteigert

Hauptkunden

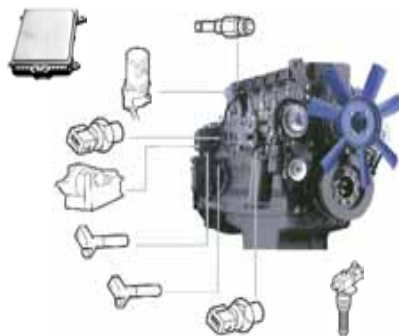


Forschung & Entwicklung



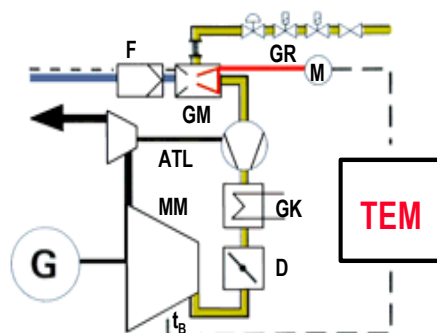
Technologie für Dieselmotoren

- ▶ DEUTZ EMR®, elektronisch-mechanischer Motorregler
- ▶ DEUTZ MVS®, vollelektronisches Hochdruck-Einspritzsystem



Technologie für Gasmotoren

- ▶ DEUTZ TEM system
 - Verbrennungssteuerung
 - Zylinder-selektive Zündkontrolle
 - Motorüberwachung
 - Speziell für erneuerbare Gasarten



Reduzierung von Abgas- und Geräuschemissionen

- ▶ Nfz-Motoren, die EURO 4/5 erfüllen
- ▶ Neue Technologien VTG und AGR
- ▶ Neue Technologien zur Geräuschabsenkung

DEUTZ Common Rail (DCR ®)

- ▶ Das neue Common-Rail-System

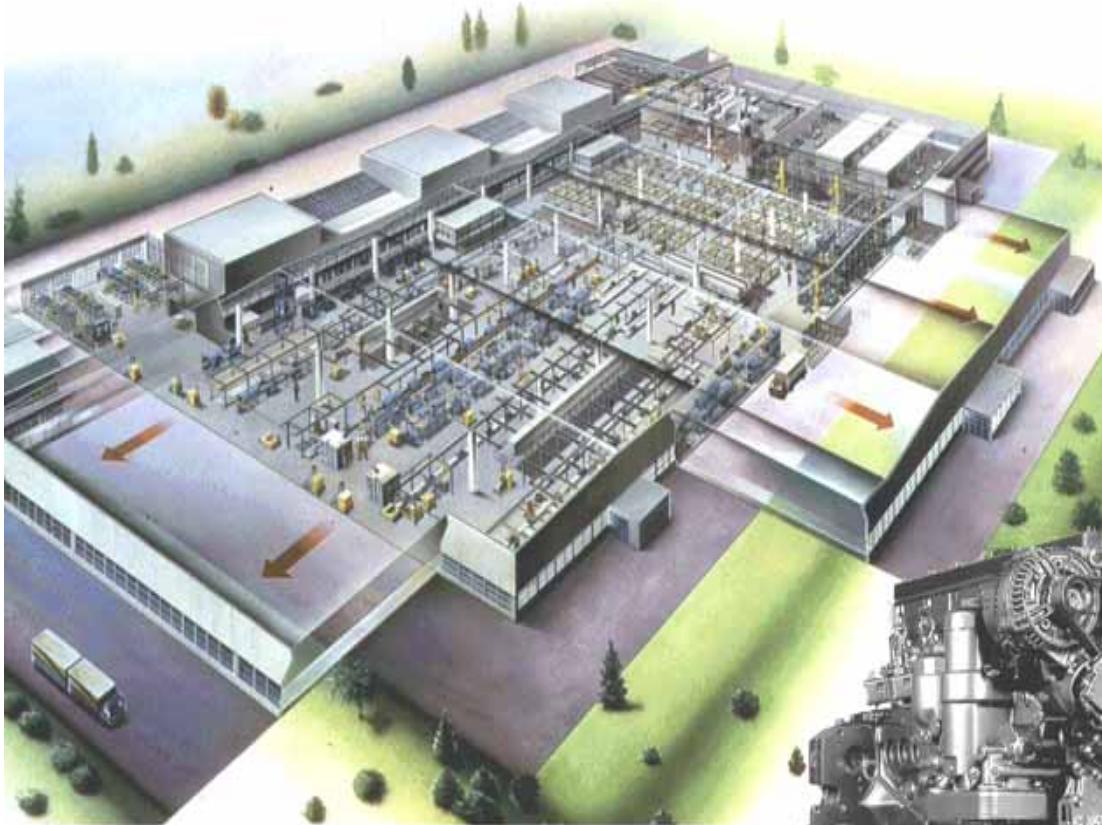


Patente

- ▶ Mehr als 500 Deutsche, Europäische und weltweite Patente



Kostenoptimale Produktion



► Produktionsstandorte

- Deutschland: Köln, Mannheim, Ulm
- Spanien: Zafra
- Argentinien: Buenos Aires (JV)
- China: Weifang (JV)
- Türkei: Istanbul (JV)



► “Köln-Porz: die modernste Motorenfabrik der Welt!”

- 150.000 Motoren mit 500 Mitarbeitern

- 
1. DEUTZ auf einen Blick
 2. DEUTZ Re-Launch/5-Punkte-Programm
 3. DEUTZ zieht positive Bilanz für 2002
 4. DEUTZ im Jahr 2003
 5. DEUTZ Ziele für die Zukunft

Warum Re-Launch?

▶ Warum Re-Launch?

- 10 Jahre schlechte Performance
- Unfokussierte, hochgradig diversifizierte Geschäftsstruktur

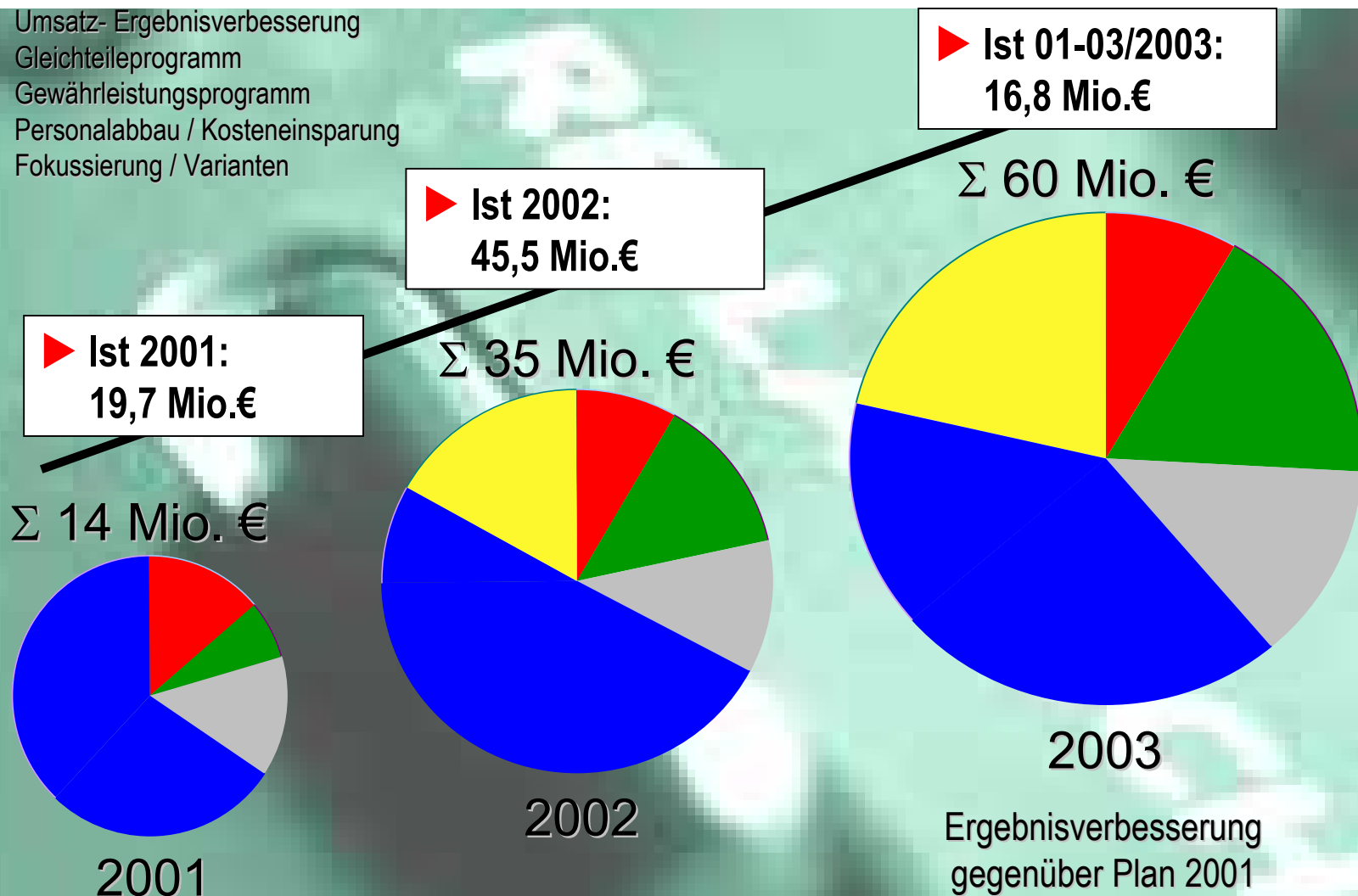
▶ TURN AROUND PROGRAMM!

- Start im Januar 2001
- Ende im Dezember 2003
- 5 Punkte zur Verbesserung

1**Fokussierung Modellpalette****2****Straffung Produktion****3****Schlankere Strukturen****4****Qualitätsoffensive****5****Forcierung Kooperationen**

Re-Launch-Programm auch im 2. Jahr erfolgreich

- Umsatz- Ergebnisverbesserung
- Gleichteileprogramm
- Gewährleistungsprogramm
- Personalabbau / Kosteneinsparung
- Fokussierung / Varianten



1 Fokussierung Modellpalette

Die Aufgabe	▶ Variantenvielfalt und Komplexität verringern ▶ Wettbewerbsvorteil als „Solution Provider“ halten und ausbauen
Die Methode	▶ Gleichteileprogramm ▶ Innovative Plattformkonzepte ▶ DCR® und EMR® zur parallelen Fertigung von vollelektronisch, elektronisch-mechanisch und mechanisch geregelten Varianten bei gleichen Grundmotoren
Die Erfolge	▶ Produktion unprofitabler Baureihen gestoppt ☑ 2001 ▶ Ungängige Varianten / Komplexität reduziert ☑ 2001 ▶ Fokussierung von F & E auf strategische Ziele ☑ 2001 ▶ Neue mittel- und langfristige Produktstrategie definiert ☑ 2002

2 Straffung Produktion

Die Aufgabe	▶ Verbesserung der Auslastung ▶ Nutzung aller Kostensenkungspotenziale	
Die Methode	▶ Konsequente Überprüfung der eigenen Fertigungstiefe, der Logistikabläufe und der Werksstrukturen	
Die Erfolge	▶ Produktivitätsverbesserung um 9,5 % ▶ Weitere Produktivitätsverbesserung um 5,0 % ▶ Schließung der Gießerei früher als geplant (Ergebniseffekt: 8 Mio.€ p.a. ab 2003 Reduzierung Belegschaft um 210 Mitarbeiter) ▶ Neue mittel- und langfristige Produktionsstrategie definiert ▶ Global-Sourcing und Lead-Supplier Konzept (Effekte: 15 Mio.€ in 2003, 30 Mio.€ in 2004/05) ▶ Rationalisierung der Logistikabläufe (Reduzierung der Lagerbewegungen um mehr als 50 %)	☑ 2001 ☑ 2002 ☑ 2002 ☑ 2002 (laufend) (laufend)

3 Schlankere Strukturen

Die Aufgabe	▶ DEUTZ mit mittelständischen Strukturen schneller, direkter und beweglicher führen
Die Methode	▶ Zusammenlegung von Funktionen ▶ Vereinfachung von Strukturen und Abläufen
Die Erfolge	▶ Neuausrichtung der Geschäftsbereiche Erneuerung des Top Managements ☑ 2001 ▶ Randaktivitäten verkauft (Industrieanlagen, Landtechnik) ☑ 2001 ▶ Reduzierung der Verwaltung um 304 Mitarbeiter ☑ 2001 ▶ Reduzierung der Verwaltung um weitere 311 Mitarbeiter ☑ 2002 ▶ Vereinfachtes Vertriebs- und Service-Netz ☑ 2002 ▶ Aktiva um 172 Mio. € gesenkt (12/00 vs.12/02, vergleichbare Basis) ☑ 2002 ▶ Einführung von Konsignationslägern (laufend) ▶ Schließung / Reduzierung von Auslandslägern (laufend)

4 Qualitätsoffensive



Die Aufgabe	▶ Den hohen DEUTZ Qualitätsstandard halten ▶ Die Kosten zur Qualitätssicherung senken	
Die Methode	▶ Konsequente „Ursachenforschung“ ▶ Regelmäßige Qualitätsrunden in allen Unternehmensbereichen ▶ Qualität ist „Chefsache“	
Die Erfolge	▶ Neuorganisation der Qualitätssicherung ▶ Konzentration auf Top-10 Themen ▶ Stringente Verfolgung des PEP (Produkt-Entwicklungs-Prozess) ▶ Reduzierung der Fehlerkosten um mehr als 20 % ▶ Neue DIN ISO 9001 Zertifizierung mit verschärften Anforderungen	☑ 2001 ☑ 2001 ☑ 2001 ☑ 2002 ☑ 2002

5 Forcierung Kooperationen

Die Aufgabe	▶ Unabhängigkeit von DEUTZ bewahren ▶ Internationale Wettbewerbsposition stärken
Die Methode	▶ Gezielte Zusammenarbeit auf der vertrieblichen, fertigungstechnischen und technologischen Ebene in verschiedenen Regionen
Die Erfolge	▶ Produktions-/ und Marketing-Kooperation mit UZEL ☒ 2001 ▶ Volvo-Kooperation weiter ausgebaut ☒ 2002 ▶ Vertriebskooperation für Süd-Korea mit STX ☒ 2002 ▶ Lizenz-Zusammenarbeit mit Norinco ☒ 2002 ▶ Technologie-Transfer-Vertrag mit FAW ☒ 2002

- 
1. DEUTZ auf einen Blick
 2. DEUTZ Re-Launch/5-Punkte-Programm
 3. DEUTZ zieht positive Bilanz für 2002
 4. DEUTZ im Jahr 2003
 5. DEUTZ Ziele für die Zukunft

DEUTZ zieht positive Bilanz für 2002



1. Wesentliche Kennzahlen zeigen positive Trendwende
2. Absatz gesteigert, Umsatz im Wesentlichen stabil
3. Unternehmensergebnis positiv
4. Cashflow erheblich verbessert
5. Verschuldung konsequent abgebaut
6. Bilanzsumme durch striktes Asset-Management verkürzt
7. Anzahl Mitarbeiter weiter reduziert
8. DEUTZ im Prime Standard • DEUTZ Aktie im SDAX

Wesentliche Kennzahlen zeigen positive Trendwende



DEUTZ Konzern: Kennzahlenüberblick		2002	2001	Veränderung
Auftragseingang	Mio. €	1.138,8	1.133,9	4,9
Absatz	Stück	154.032	146.645	7.387
Umsatz	Mio. €	1.160,9	1.184,9	-24,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	Mio. €	41,0	27,9	13,1
Unternehmensergebnis	Mio. €	2,0	-31,8	33,8
Cashflow vor Finanzierungstätigkeit	Mio. €	37,7	-82,8	120,5
Netto-Finanzverschuldung	Mio. €	302,0	339,7	-37,7
Mitarbeiter (zum 31.12.)	Anzahl	5.470	5.979	-509

Absatz gesteigert, Umsatz im Wesentlichen stabil



DEUTZ Konzern: Auftragseingang, Absatz und Umsatz		2002	2001	Veränderung
Auftragseingang Kompaktmotoren	Mio. €	807,8	742,3	65,5
Auftragseingang Mittel- und Großmotoren	Mio. €	331,0	391,6	-60,6
Auftragseingang Gesamt	Mio. €	1.138,8	1.133,9	4,9
Absatz Kompaktmotoren	Stück	153.285	145.538	7.747
Absatz Mittel- und Großmotoren	Stück	747	1.107	-360
Absatz Gesamt	Stück	154.032	146.645	7.387
Umsatz Kompaktmotoren	Mio. €	815,0	746,1	68,9
Umsatz Mittel- und Großmotoren	Mio. €	345,9	438,8	-92,9
Umsatz Gesamt	Mio. €	1.160,9	1.184,9	-24,0

Unternehmensergebnis positiv

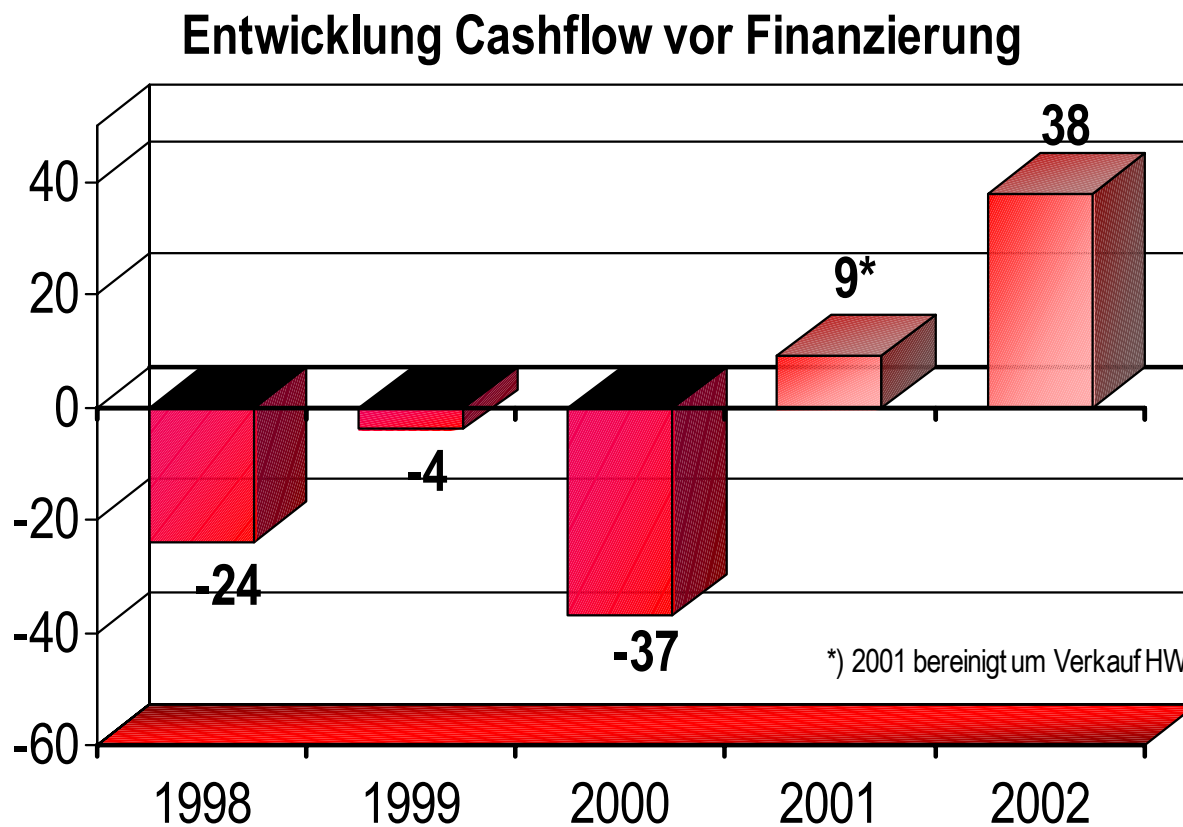


DEUTZ Konzern:			
Gewinn- und Verlustrechnung (Werte in Mio. €)	2002	2001	Veränderung
Umsatzerlöse	1.160,9	1.184,9	-24,0
Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	2,2	-18,6	20,8
Gesamtleistung	1.163,1	1.166,3	-3,2
Materialaufwand	-626,5	-625,2	-1,3
Personalaufwand	-291,6	-306,1	14,5
Abschreibungen	-62,0	-61,2	-0,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-142,0	-145,9	3,9
EBIT	41,0	27,9	13,1
Zinsergebnis	-36,6	-41,6	5,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4,4	-13,7	18,1
Außerordentliches Ergebnis	-	-16,9	16,9
Steuern	-2,4	-1,2	-1,2
Unternehmensergebnis	2,0	-31,8	33,8

Cashflow erheblich verbessert

DEUTZ Konzern: Kapitalflussrechnung (verkürzt, Werte in Mio. €)	2002	2001
Cashflow	58,0	12,1
Veränderung Working Capital	-1,5	33,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	56,5	45,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18,8	-128,2
Cashflow vor Finanzierungstätigkeit	37,7	-82,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-50,4	96,1
Veränderung der liquiden Mittel	-12,7	13,3

Cashflow erheblich verbessert



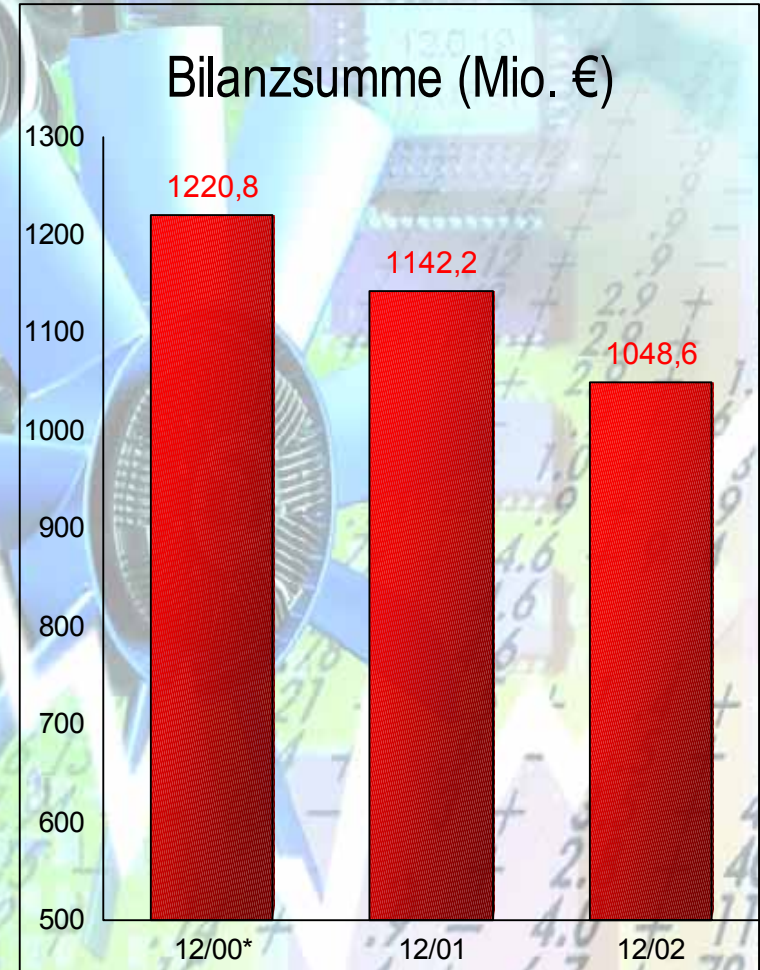
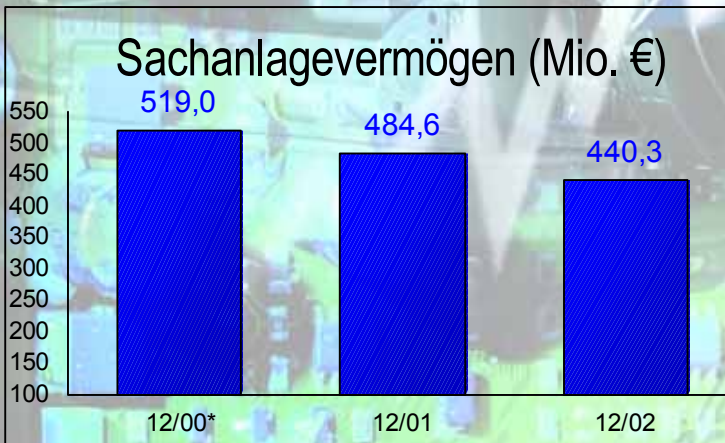
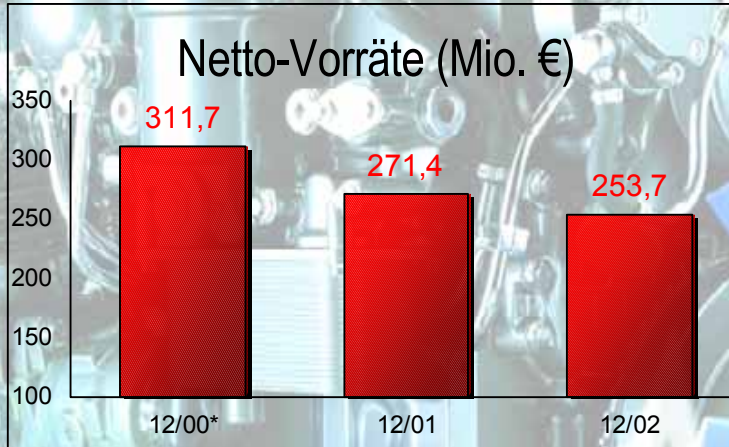
Verschuldung konsequent abgebaut

DEUTZ Konzern:

Netto-Finanzverschuldung (Werte in Mio. €)

	2002	2001	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	321,3	371,7	-50,4
Liquide Mittel	19,3	32,0	-12,7
Netto-Finanzverschuldung	302,0	339,7	-37,7

Bilanzsumme durch striktes Asset-Management verkürzt



*) Werte 2000 vergleichbar

Bilanzsumme durch striktes Asset-Management verkürzt



DEUTZ Konzern:

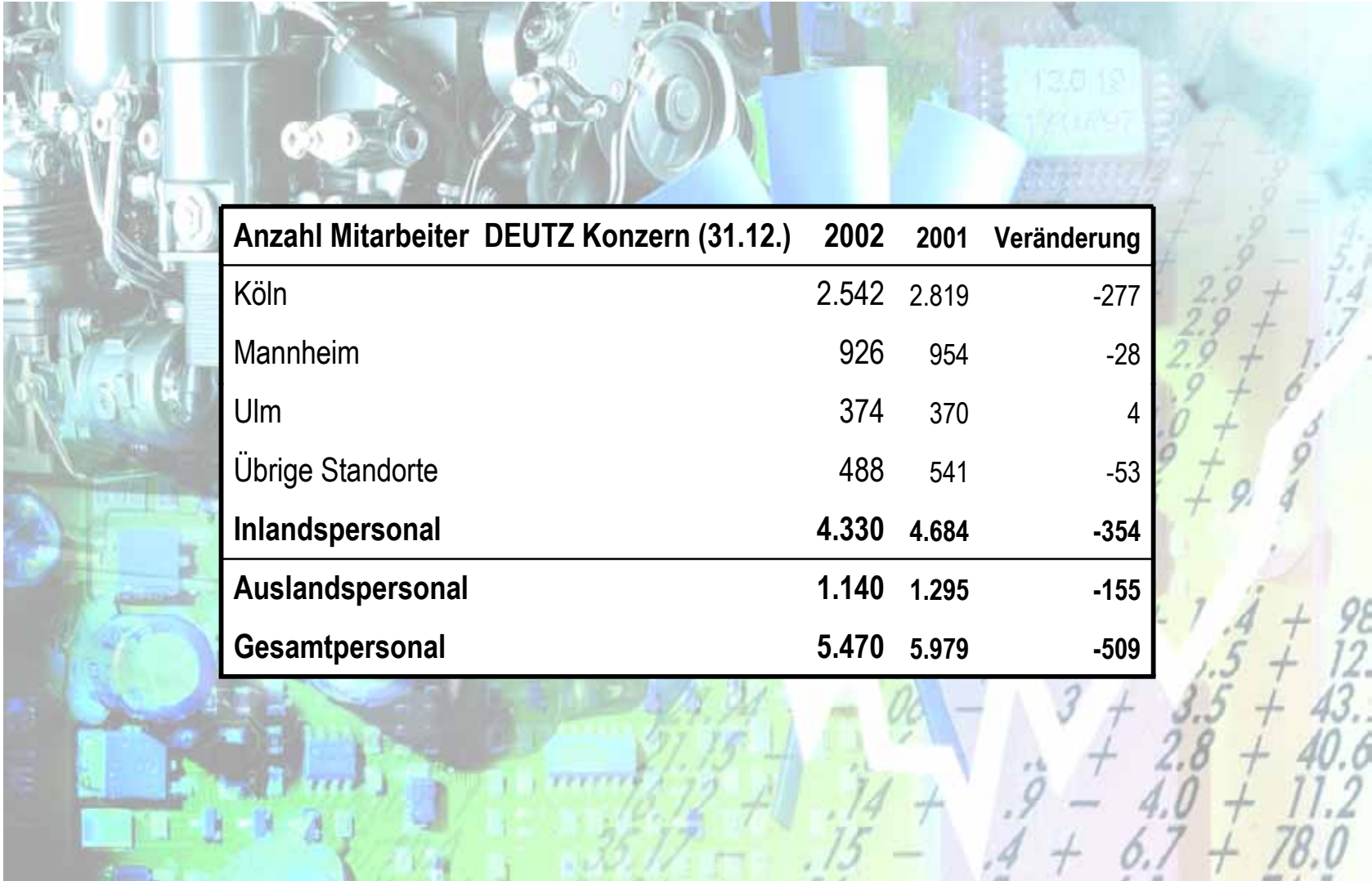
Aktiva (Werte zum 31.12. in Mio. €)	2002	2001	Veränderung
Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	20,6	15,1	5,5
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	440,3	484,6	-44,3
Finanzanlagen	56,5	36,2	20,3
Anlagevermögen	496,8	520,8	-24,0
Vorräte (netto)	253,7	271,4	-17,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	189,1	211,1	-22,0
Liquide Mittel	19,3	32,0	-12,7
Übriges Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	69,1	91,8	-22,7
Umlaufvermögen	531,2	606,3	-75,1
Bilanzsumme	1.048,6	1.142,2	-93,6

Bilanzsumme durch striktes Asset-Management verkürzt



DEUTZ Konzern: Passiva (Werte zum 31.12. in Mio. €)			
	2002	2001	Veränderung
Eigenkapital	95,0	93,0	2,0
Wandelgenussrechte	25,6	25,6	-
Rückstellungen	456,2	488,4	-32,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	321,3	371,7	-50,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71,9	82,8	-10,9
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	78,6	80,7	-2,1
Verbindlichkeiten	471,8	535,2	-63,4
Bilanzsumme	1.048,6	1.142,2	-93,6

Anzahl Mitarbeiter weiter reduziert

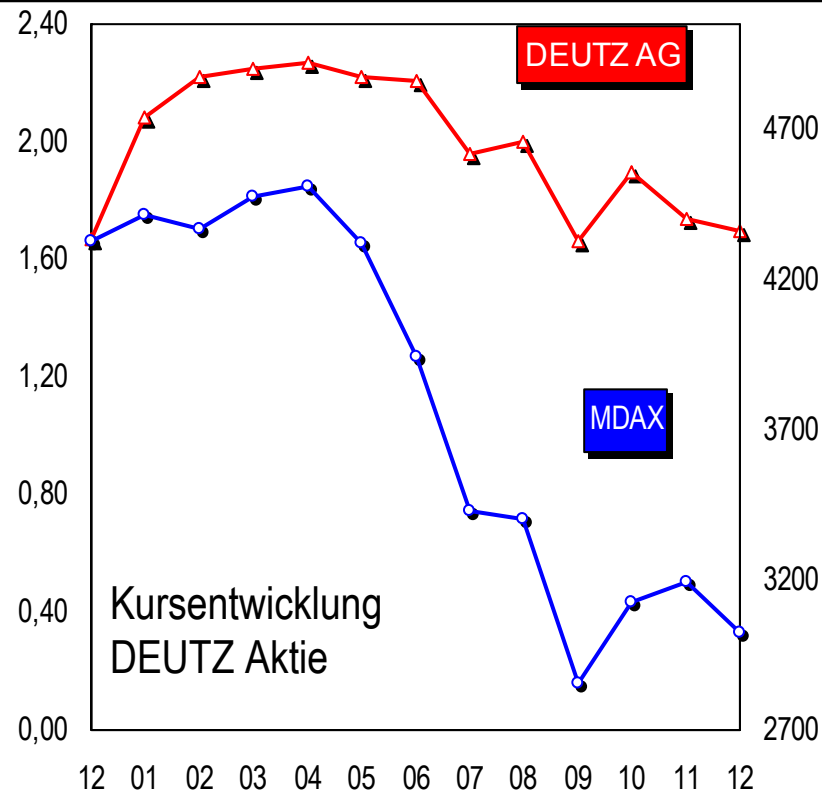
The background of the slide is a composite image. On the left, there is a close-up of a Deutz engine with various mechanical parts and hoses. On the right, there is a close-up of a green printed circuit board (PCB) with various electronic components and a small white label with the number "13.018".

Anzahl Mitarbeiter DEUTZ Konzern (31.12.)	2002	2001	Veränderung
Köln	2.542	2.819	-277
Mannheim	926	954	-28
Ulm	374	370	4
Übrige Standorte	488	541	-53
Inlandspersonal	4.330	4.684	-354
Auslandspersonal	1.140	1.295	-155
Gesamtpersonal	5.470	5.979	-509

DEUTZ im Prime Standard • DEUTZ Aktie im SDAX



Kennzahlen DEUTZ Aktie		2002	2001
Jahreshöchstkurs	€	2,94	3,80
Jahrestiefstkurs	€	1,41	1,64
Jahresendkurs	€	1,74	1,67
Anteilsbesitz:			
Deutsche Bank AG (indirekt)	%	26	26
Volvo AB	%	10	10
Streubesitz	%	64	64
Börsenkapitalisierung	Mio. €	111,9	107,4
Ergebnis je Aktie	€	0,03	-0,49



- ▶ DEUTZ ist seit dem 01. Januar 2003 zum Prime Standard zugelassen
- ▶ Die DEUTZ Aktie wird seit dem 24. März 2003 im SDAX notiert

DEUTZ zieht positive Bilanz für 2002

1. Wesentliche Kennzahlen zeigen positive Trendwende
2. Absatz gesteigert, Umsatz im Wesentlichen stabil
3. Unternehmensergebnis positiv
4. Cashflow erheblich verbessert
5. Verschuldung konsequent abgebaut
6. Bilanzsumme durch striktes Asset-Management verkürzt
7. Anzahl Mitarbeiter weiter reduziert
8. DEUTZ im Prime Standard • DEUTZ Aktie im SDAX

► Basis für eine profitable Zukunft von DEUTZ geschaffen!

- 
1. DEUTZ auf einen Blick
 2. DEUTZ Re-Launch/5-Punkte-Programm
 3. DEUTZ zieht positive Bilanz für 2002
 4. DEUTZ im Jahr 2003
 5. DEUTZ Ziele für die Zukunft

DEUTZ mit neuer Kraft bergauf



- ▶ Auftragsvolumen übertrifft Erwartungen
- ▶ Umsatz und Ergebnis konjunkturbedingt noch unter Vorjahr
- ▶ Ergebnisverbesserung für das Gesamtjahr 2003 erwartet

Wesentliche Kennzahlen im Überblick



DEUTZ Konzern: Kennzahlenüberblick		1-3/2003	1-3/2002	Veränderung
Auftragseingang	Mio. €	316,0	295,3	20,7
Absatz	Stück	36.744	38.569	-1.825
Umsatz	Mio. €	257,9	265,9	-8,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	Mio. €	5,2	7,4	-2,2
Unternehmensergebnis	Mio. €	-3,8	-1,8	-2,0
Cashflow vor Finanzierungstätigkeit	Mio. €	11,2	-0,1	11,3
Netto-Finanzverschuldung	Mio. €	290,8	339,8	49,0
Mitarbeiter (zum 31.03.)	Anzahl	5.517	5.860	-343

Auftragseingang gesteigert, Umsatz leicht gesunken



DEUTZ Konzern: Auftragseingang, Absatz und Umsatz		1-3/2003	1-3/2002	Veränderung
Auftragseingang Kompaktmotoren	Mio. €	226,1	217,2	8,9
Auftragseingang Mittel- und Großmotoren	Mio. €	89,9	78,1	11,8
Auftragseingang Gesamt	Mio. €	316,0	295,3	20,7
Absatz Kompaktmotoren	Stück	36.624	38.451	-1.827
Absatz Mittel- und Großmotoren	Stück	120	118	2
Absatz Gesamt	Stück	36.744	38.569	-1.825
Umsatz Kompaktmotoren	Mio. €	191,7	190,0	1,7
Umsatz Mittel- und Großmotoren	Mio. €	66,2	75,9	-9,7
Umsatz Gesamt	Mio. €	257,9	265,9	-8,0

Ergebnis konjunkturbedingt noch unter Vorjahr



DEUTZ Konzern:

Gewinn- und Verlustrechnung (Werte in Mio. €)

	1-3/2003	1-3/2002	Veränderung
Umsatzerlöse	257,9	265,9	-8,0
Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	7,8	11,1	-3,3
Gesamtleistung	265,7	277,0	-11,3
Materialaufwand	-143,8	-151,0	7,2
Personalaufwand	-71,2	-71,9	0,7
Abschreibungen	-15,9	-15,9	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-29,6	-30,8	1,2
EBIT	5,2	7,4	-2,2
Zinsergebnis	-8,5	-8,9	0,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3,3	-1,5	-1,8
Steuern	-0,5	-0,3	-0,2
Unternehmensergebnis	-3,8	-1,8	-2,0

Bilanzsumme gegenüber 31.12.2002 geringfügig erhöht



DEUTZ Konzern: Aktiva (Werte in Mio. €)			
	31.03.2003	31.12.2002	Veränderung
Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	22,1	20,6	1,5
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	426,8	440,3	-13,5
Finanzanlagen	56,3	56,5	-0,2
Anlagevermögen	483,1	496,8	-13,7
Vorräte (netto)	274,5	253,7	20,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	164,3	189,1	-24,8
Liquide Mittel	38,5	19,3	19,2
Übriges Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	72,3	69,1	3,2
Umlaufvermögen	549,6	531,2	18,4
Bilanzsumme	1.054,8	1.048,6	6,2

Cashflow vor Finanzierung deutlich gesteigert

DEUTZ Konzern: Kapitalflussrechnung (verkürzt, Werte in Mio. €)	1-3/2003	1-3/2002
Cashflow	11,6	14,2
Veränderung Working Capital	2,0	-8,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	13,6	5,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2,4	-5,6
Cashflow vor Finanzierungstätigkeit	11,2	-0,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	8,0	-19,5
Veränderung der liquiden Mittel	19,2	-19,6

Bilanzsumme gegenüber 31.12.2002 geringfügig erhöht



DEUTZ Konzern: Passiva (Werte in Mio. €)	31.03.2003	31.12.2002	Veränderung
Eigenkapital	91,2	95,0	-3,8
Wandelgenussrechte	25,6	25,6	-
Rückstellungen	436,1	456,2	-20,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	329,3	321,3	8,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	87,9	71,9	16,0
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	84,7	78,6	6,1
Verbindlichkeiten	501,9	471,8	30,1
Bilanzsumme	1.054,8	1.048,6	6,2

▲ Ausblick 2003: weitere Ergebnisverbesserung

▶ Konjunkturaussichten

- Deutschland, Westeuropa und Nordamerika weiterhin schwach
- Schwacher Dollarkurs belastet europäische Exportwirtschaft
- Wachstumschancen in Asien durch SARS gedämpft
- Wachstumschancen in Osteuropa

▶ DEUTZ ist auf das schwierige Umfeld eingestellt

- Fokussierung Vertrieb auf Wachstumsmärkte und DEUTZ Kernsegmente
- Ausbau der Aktivitäten mit Kooperationspartnern
- Konsequente Umsetzung der eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen
- Intensivierung des erfolgreichen Asset-Managements

▶ Wir gehen von einer weiteren Ergebnisverbesserung auch für das Geschäftsjahr 2003 aus

- 
1. DEUTZ auf einen Blick
 2. DEUTZ Re-Launch/5-Punkte-Programm
 3. DEUTZ zieht positive Bilanz für 2002
 4. DEUTZ im Jahr 2003
 5. DEUTZ Ziele für die Zukunft

Ausgangssituation



► „DEUTZ hat eine relativ starke strategische Position...“

Quelle: J.P. Morgan

Marktpresenz ○ = schwach ◐ = mittel ● = stark	Nutzfahrzeuge			Land- wirt- schaft	Bau-/ Unter- tage- gerät	Industrie		Generatoren			Marine		
	leicht	mittel	schwer			Mobil	Statio- när	Klein- moto- ren.	Mittel- moto- ren	Groß- moto- ren	Klein- moto- ren.	Mittel- moto- ren	2-Takt- moto- ren
DEUTZ		○	◐	●	●	●	●	●	◐		○	◐	
Caterpillar	◐	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	○
Cummins	●	●	●	○	●	○	●		●	○		●	
DCX/MTU/DDC	●	●	●	○	○			●	●	○		●	
Deere				●	●		○	○	●				
MAN		●	●	○	○	○	◐		○	●		●	●
Wärtsilä							○	○	●	●	○	●	●
Navistar	◐	●	●	○	○						○		

3-Säulen-Strategie

Flüssigkeitsgekühlte Kompaktmotoren

Mittelfristiges Ziel: 150.000

- ▶ Wachstum mit Kooperationen
- ▶ Konzentration von Fertigung und Montage
- ▶ Einführung DCR®
- ▶ DEUTZ Solution Provider

Luftgekühlte Kompaktmotoren

Mittelfristiges Ziel: 50.000

- ▶ Fokussierung Vertrieb auf Osteuropa, China und Nordamerika
- ▶ Konzentration von Fertigung und Montage
- ▶ Weiterentwicklung 914 für Emissionsstufe III

Mittel- und Groß-Motoren

Mittelfristiges Ziel: 1.500

- ▶ Umsetzung Werksstrukturkonzept
- ▶ Entwicklung Common-Rail-System
- ▶ Ausbau Energie- und Marine-Geschäft

SERVICE

- ▶ Zentralläger-Konzept: Reduzierung der Vorräte um 50 %
- ▶ „Pull-through-Strategie“: verstärkte Vertriebsaktivitäten bei Betreibern
- ▶ Ausbau der eBusiness-Aktivitäten
- ▶ Erweiterung der Produktpalette: Xchange-Programm, Service-Verträge, Fern-Diagnose

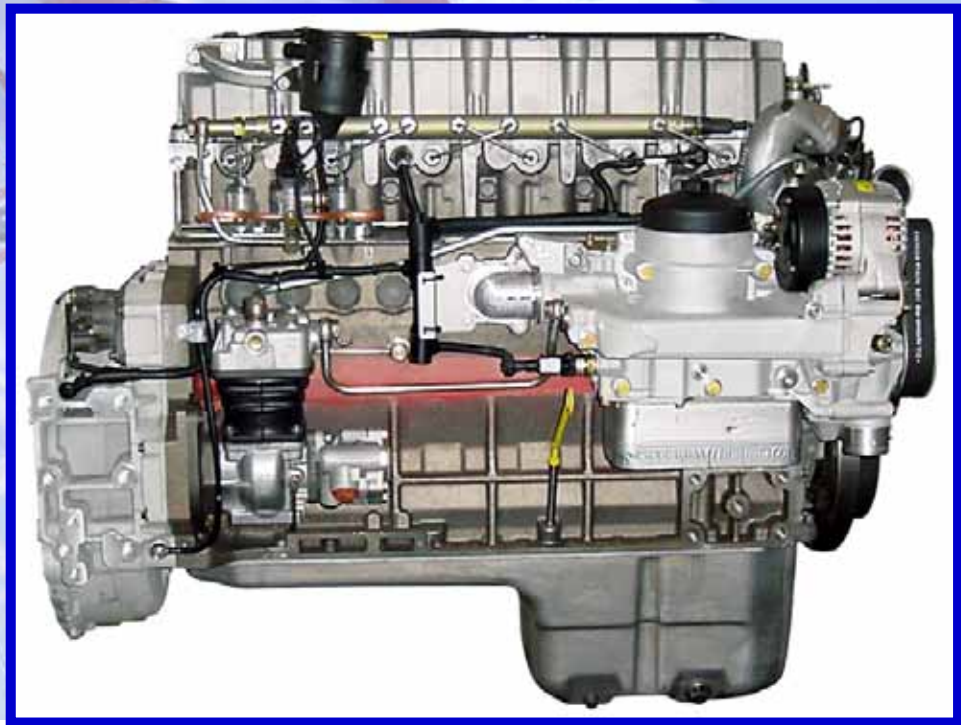
▲ Flüssigkeitsgekühlte Kompaktmotoren

Flüssigkeitsgekühlte Kompaktmotoren

Mittelfristiges Ziel: 150.000

- ▶ Wachstum mit Kooperationen
- ▶ Konzentration von Fertigung und Montage
- ▶ Einführung DCR®
- ▶ DEUTZ Solution Provider

▶ DEUTZ Common-Rail-System und neuer Nutzfahrzeugmotor in Erprobungsphase



Luftgekühlte Kompaktmotoren



909

Luftgekühlte Kompaktmotoren

Mittelfristiges Ziel: 50.000

- ▶ Fokussierung Vertrieb auf Osteuropa, China und Nordamerika
- ▶ Konzentration von Fertigung und Montage
- ▶ Weiterentwicklung 914 für Emissionsstufe III



910

914



Mittel- und Großmotoren



TCG 2032

Mittel- und Groß-Motoren

Mittelfristiges Ziel: 1.500

- ▶ Umsetzung Werksstrukturkonzept
- ▶ Entwicklung Common-Rail-System
- ▶ Ausbau Energie- und Marine-Geschäft



TCG
2020

TCG
2016





- ▶ DEUTZ Webshop für Ersatzteile und Merchandising-Artikel
- ▶ Xchange-Programm für Mittel- und Großmotoren

SERVICE

- ▶ Zentralläger-Konzept: Reduzierung der Vorräte um 50 %
- ▶ „Pull-through-Strategie“: verstärkte Vertriebsaktivitäten bei Betreibern
- ▶ Ausbau der eBusiness-Aktivitäten
- ▶ Erweiterung der Produktpalette: Xchange-Programm, Service-Verträge, Fern-Diagnose

▶ Neukundengewinnung

- Rund 80 neue Prototyp-Motorisierungen in 2002
- Erste Serienlieferungen bereits in 2003

▶ Ausbau Wachstumsregionen

- Umsatz 2002 in China um 83 % auf 73 Mio. € gesteigert
- Umsatz 2002 in Osteuropa auf 34 Mio. € mehr als verdoppelt

**Fokus
Vertrieb**

▶ Ausbau Kernsegmente

- Umsatz 2002 Automotive um 68 % auf 84 Mio. € gesteigert
- Neue Kooperationen mit Norinco und FAW

▶ Solution Providing

- Komplettlösungen aus einer Hand
- Neues DEUTZ Power-Pack

Ziele	▶ Erfüllung der Emissionsanforderungen ▶ Erfüllung der geänderten Marktabforderungen ▶ Absicherung und Erweiterung des „Full-line-Angebots“ ▶ Kostenreduzierung durch Plattformkonzepte
Meilensteine	▶ Einführung TIER/STUFE II 2001 - 2006 ▶ Vollelektronisch gesteuerte Motoren für TIER/STUFE III 2006-2010 ▶ Kontinuierliche Leistungs- und Effizienzsteigerungen bei Mittel- und Großmotoren ▶ Reduzierung der Grundtypen um mehr als 50 % bis 2010

▶ Highlights



- ▶ Der neue luftgekühlte Motor 914 für TIER/STUFE II



- ▶ Das neue DEUTZ Common-Rail-System DCR®



- ▶ Der neue 20-Zylinder Gasmotor mit Best-in-Class-Wirkungsgrad von 44 %



- ▶ Die neuen DEUTZ Power Packs

DEUTZ – the engine company

- 
- ▶ Hervorragender Markennamen
 - Weltweit anerkannter Inbegriff von Qualität
 - ▶ Führende Technologien
 - DEUTZ Common-Rail, geräuscharm, extrem effizient
 - Technologieführer für Nutzung erneuerbarer Energien (Gas)
 - Luftgekühlte Motoren
 - ▶ Marktführer
 - Weltweite Präsenz, JV's in Wachstumsmärkten
 - Kernsegmente: Baumaschinen, Stromerzeugung, Landtechnik
 - ▶ DEUTZ Re-Launch/5-Punkte-Programm
 - Unternehmensergebnis positiv
 - Cashflow erheblich verbessert, Verschuldung konsequent abgebaut
 - Wesentliche Kennzahlen zeigen positive Trendwende
 - ▶ Basis für eine profitable Zukunft von DEUTZ geschaffen!

DEUTZ - the engine company



Wir setzen Maßstäbe und gestalten die Zukunft